

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Giswil

Weiserfläche: Talwald

Protokoll Zwischenbegehung 27.7.2012 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen	2
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	3
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	3

Beilagen

- Formular 1 ergänzt
- Fotodokumentation
- Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- Anzeichnungsprotokoll
-

Checkliste

- Markierungen nachgemalt
- Fotos wiederholt
- Protokoll der Begehung

Verteiler:

Urs Hunziker, AWL
André Halter, Forst Giswil

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

27.7.2012, 8.00-9.30:

André Halter, Betriebsleiter und Revierförster

Urs Hunziker, Kreisforstingenieur

Adrian von Moos, Beauftragter für die Begleitung der Weiserflächen OW

6.8.2012, 11.00-12.30: alle Fotos wiederholt, Adrian und Mario von Moos

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche: 17.10.2007 (Datum)

letzter Kontrollgang: (Datum)

bisherige Zwischenbegehungen: 16.10.2008, 26.5.2010 (Datum)

Ausführung letzte Massnahmen: Holzschlag Juni/Juli 2008 (Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse, Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Nach dem Holzschlag vom Sommer 2008 wurden in der Weiserfläche keine Massnahmen ausgeführt.

In der Umgebung wurden einzelne Streuschäden vom Föhnsturm April 2012 genutzt.

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

- ***Der verbleibende Bestand ist stabil.***
- ***Krautschicht hat sich in Öffnungen stark entwickelt. Sie ist 2010: 10-50 cm, 2012: 50-100 cm hoch. Teilweise kommt auch Brombeere vor. Gesamthaft ist die Krautschicht für die Verjüngung kein Problem.***
- ***Keimbeet: bei Seitenlicht und in Öffnungen ist 1-10 cm hohe Ansamung vorhanden: vor allem BAh und Ta und 2012 neu vereinzelt Fi.***
- ***Anwuchs: Vereinzelt sind 10-50 cm hohe Es, BAh, Bu vorhanden, stark verbissen. Tanne fehlt im Anwuchs.***

Wild:

Verbiss stark mittel wenig nicht beurteilt

Bemerkungen: Ta ist nur als Sämlinge und vereinzelt als ca. 3-8 m hohe Stangen vorhanden, sonst nicht.

An der unteren südlichen Ecke der Weiserfläche wurde am 6.8.12 eine 2 m² grosse Beurteilungsfläche verpflockt und ausgezählt. (Foto 24) Resultate:

	2012	2014	2016
Ta-Keimlinge:	7 Stk.??
Ta-Sämlinge:	1 Stk.??
Fi-Sämlinge:	1 Stk.??
Es-Anwuchs 25 cm:	1 Stk.??
Ah-Anwuchs 25 cm:	1 Stk.??
Bu-Anwuchs 25 cm:	2 Stk.??
<hr/>			
Total	13 Stk.??

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschrieb und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

Vorläufig sind keine weiteren Massnahmen geplant.

→ Beobachten, wie sich der verbleibende Bestand weiterentwickelt.

→ Beobachten, wie sich die Verjüngung weiterentwickelt:

- Wachsen die Ta-Keimlinge auf oder fallen sie aus?
Verjüngt sich auch die Fichte, z.B. auf grasigem Keimbeet?
- Wird die Krautschicht zur starken Konkurrenz?
- Wie wirkt sich der starke Verbiss aus?

→ Wie entwickelt sich der Asthaufen unterhalb der Strasse an der nördlichen Seillinie? (Foto 25)

6 Diverses

Es sollen jeweils alle Fotos wiederholt werden.

Der 2-Jahres-Aufnahmeturnus soll beibehalten werden.

Ab 2011 Wildruhegebiet mit Wegegebot im Winter.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

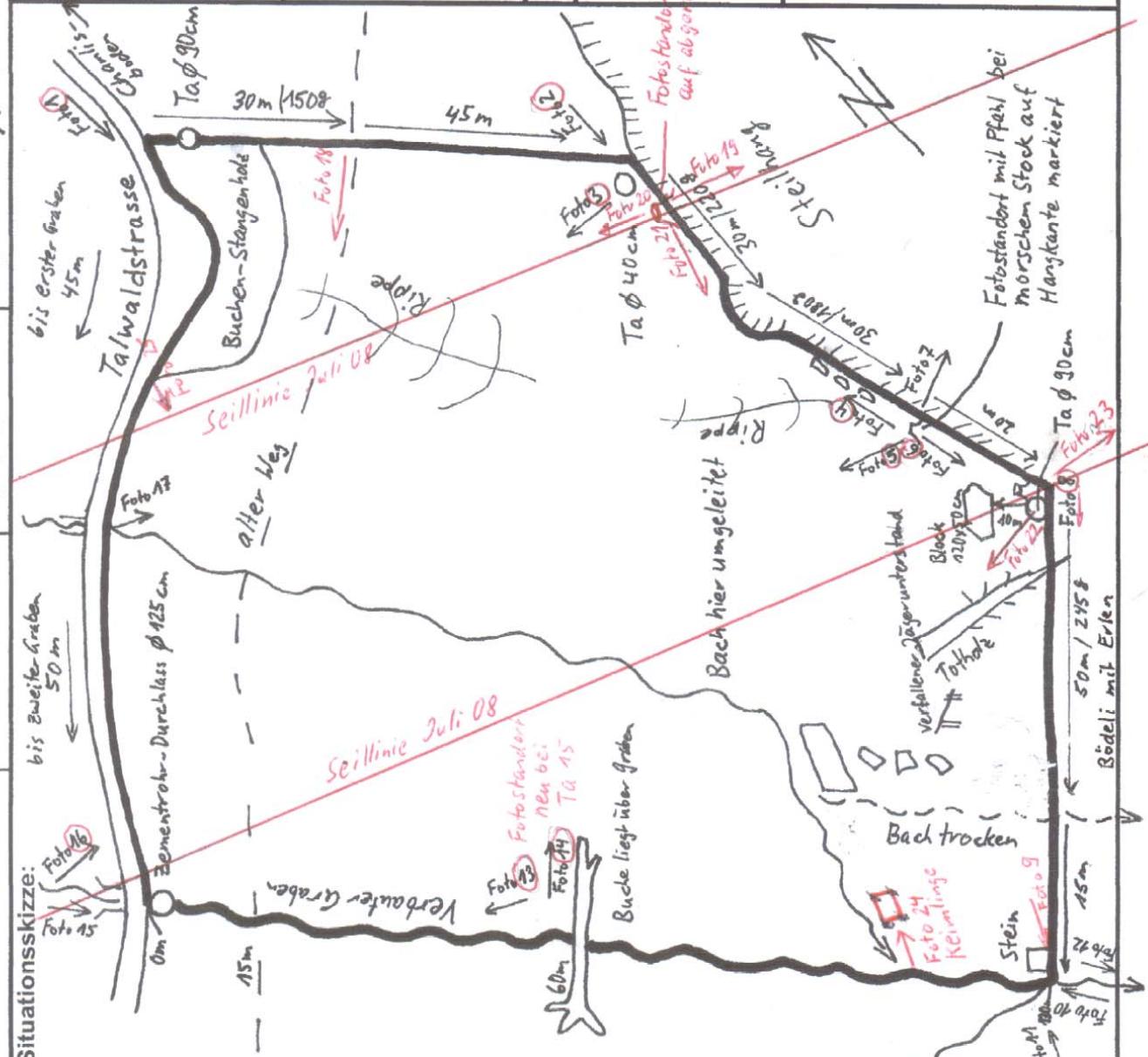
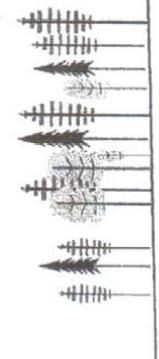
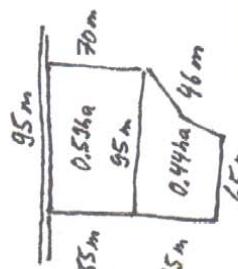
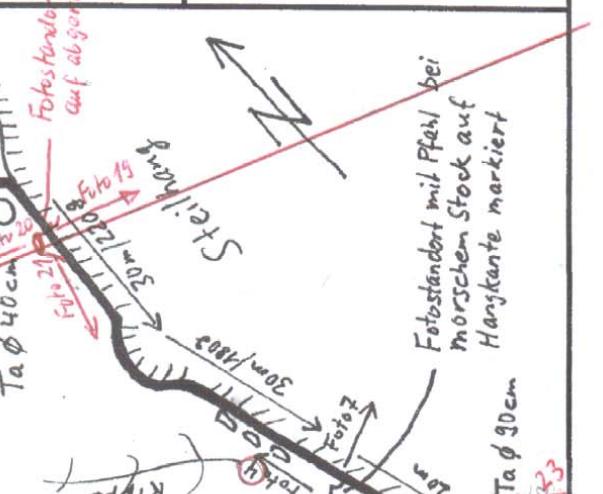
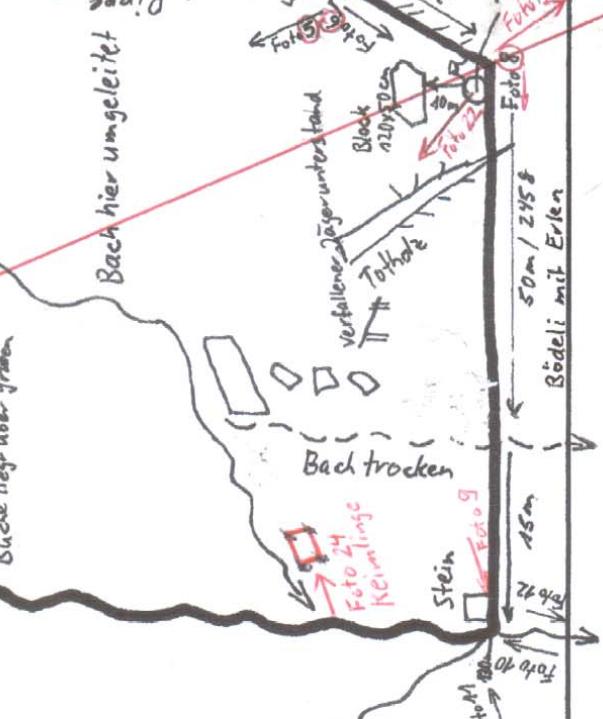
Sommer 2014

Protokoll:

Adrian von Moos, 7.8.2012

NaiS / Formular 1

Situation

Gemeinde: Giswil	Ort: Talwald (hinter Talapell)	Weiserfl. Nr.: 0	Fläche: 4.03 ha	Datum: 17.10.2007	BearbeiterIn: U. Indergand, A. Halter, A. v. Moos
Gemeindenummer: 661450/188-340	Meereshöhe: 1120 m ü.M.	Hangneigung: 40%	Beilagen: Form. 2 X 3 X 4 X 5 X	Plan 1:5000 X	Fotoprotokoll X
Situationskizze: 					
Waldfunktion(en): Schutz bezüglich Rutschungen im Infiltrationsgebiet (mitteltiefgründig) Potentieller Beitrag des Waldes mittel					
Zieltyp: Rutschungsschutzwald im Tannen-Buchenwald der obermontanen Stufe (E+K Nr. 18 Typischer Tannen-Buchenwald)					
Grund für Weiserfläche: (Geltungsbereich u. Fragestellung) Die Weiserfläche Talwald wurde 2000 zur Projektierung des IP Giswiler Laui von Adrian von Moos und Richard Gasser bereits eingerichtet. Massnahmen sind noch nicht ausgeführt.					
- Kann auch mit Seilkran-Nutzung die vorhandene reichhaltige Struktur erhalten werden? - Leicht zugängliches Anschaauungsobjekt im Einzugsgebiet der Giswiler Laui					
Bestandesbild: (Profilskizze, Kurzbeschrieb)					
					
Markierung: obere Eckpunkte an Strasse talseitig mit Pfahl markiert und rot gesprayt. Untere Eckpunkte mit Pfahl markiert und rot gesprayt.					
					
3 Durchmesserstufen vorhanden					
					
					



Fotostandort 1

Die obere nordöstliche Ecke der Weiserfläche liegt am talseitigen Strassenrand oberhalb der markanten Weisstanne mit BHD 90 cm. 16.10.2008



Fotostandort 1

6.8.2012



Fotostandort 2

Fotostandort bei Buche. Richtungsänderung der östlichen Abgrenzung 75 m unterhalb der Talwaldstrasse bei Tanne \varnothing 40 cm. Von hier folgt die Abgrenzung der Hangkante in Richtung Süden. 16.10.2008



Fotostandort 2

6.8.2012



Fotostandort 3

Blick von Hangkante 75 m unter Talwaldstrasse bei Tanne Ø 40 cm Richtung Westen in Weiserfläche nach Holzschlag vom Juni/Juli 2008. 16.10.2008



Fotostandort 3

6.8.2012



Fotostandort 4

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick über Geländekante aufwärts Richtung Norden. 16.10.2008



Fotostandort 4

6.8.2012



Fotostandort 5

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick hangaufwärts Richtung Westen. 16.10.2008



Fotostandort 5

6.8.2012



Fotostandort 6

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick über Geländekante abwärts Richtung Süden. 16.10.2008



Fotostandort 6

6.8.2012



Fotostandort 7 (vor Holzschlag)

Fotostandort bei morschem Stock auf Geländekante mit Pfahl markiert. Blick hangabwärts Richtung Osten in Bestand ausserhalb der Weiserfläche. 26.10.2007

Fotostandort 7

2012 Foto nicht wiederholt, besserer Vergleich siehe Fotostandort 23.



Fotostandort 8 (vor Holzschlag)

Hier wurde eine Fichte \varnothing 50 cm, welche in der Anrisszone eines tiefgründigen Rutsches steht, gespalten.

26.10.2007



Fotostandort 8

6.8.2012



Fotostandort 9 (vor Holzschlag)

Untere südliche Ecke der Weiserfläche. 26.10.2007



Fotostandort 9

6.8.2012



Fotostandort 10 (vor Holzschlag)

Das unterspülte Ufer am „verbauten Graben“ deutet auf zeitweilig grosse Hochwasser hin. Rechts im Bild ist die Markierung der unteren südlichen Ecke der Weiserfläche 135 m unter der Talwaldstrasse. Der „verbaute Graben“ bildet die westliche Abgrenzung der Weiserfläche. 26.10.2007



Fotostandort 10

6.8.2012



Fotostandort 11 (vor Holzschlag)

Untere südliche Ecke der Weiserfläche. 26.10.2007



Fotostandort 11

6.8.2012



Fotostandort 12 (vor Holzschlag)

Blick von unterer südlichen Ecke bachabwärts. Foto: Adrian von Moos, 26.10.2007



Fotostandort 12

6.8.2012



Fotostandort 13

Fotostandort 60 m unter Talwaldstrasse. Blick bachaufwärts in den „verbauten Graben“, der die westliche Abgrenzung der Weiserfläche bildet. 16.10.2008



Fotostandort 13

Fotostandort neu bei Tanne BHD 15 cm. 6.8.2012



Fotostandort 14

Fotostandort 60 m unter Talwaldstrasse. Blick nach Nordosten in die Weiserfläche.

16.10.2008



Fotostandort 14

Fotostandort neu bei Tanne BHD 15 cm. 6.8.2012



**Fotostandort 15
(vor Holzschlag)**

Die obere nordwestlich Ecke der Weiserfläche liegt am talseitigen Strassenrand beim Durchlassrohr des „verbauten Grabens“. Blick bachabwärts.
26.10.2007

Fotostandort 15

2012 Foto nicht wiederholt, besserer Vergleich siehe Fotostandort 16.



Fotostandort 16

Blick über die nordwestliche Ecke der Weiserfläche am „verbauten Graben“ in Richtung Osten durch die Seillinie 2008 hinunter. 16.10.2008



Fotostandort 16

6.8.2012



Fotostandort 17 (vor Holzschlag)

Fotostandort auf der Talwaldstrasse beim ersten Graben, 50 m östlich des „verbauten Grabens“, in die Mitte der Weiserfläche hinunter. 26.10.2007



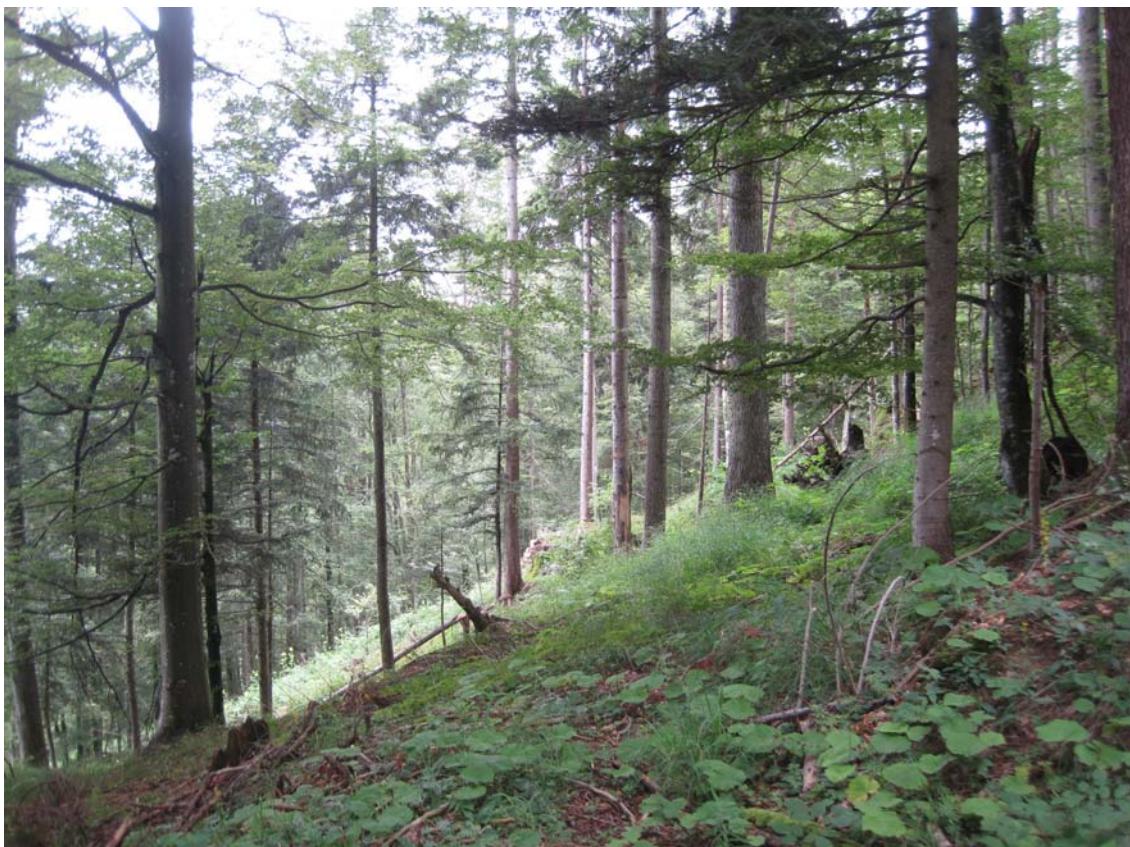
Fotostandort 17

6.8.2012



Fotostandort 18

Fotostandort 30 m unterhalb Strasse. Blick nach Westen in Weiserfläche nach Holzschlag vom Juni/Juli 2008. 16.10.2008



Fotostandort 18

6.8.2012



Fotostandort 19

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick durch Seillinie vom Juli 2008 abwärts.

16.10.2008



Fotostandort 19

6.8.2012



Fotostandort 20

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick durch Seillinie vom Juli 2008 aufwärts.
16.10.2008



Fotostandort 20

6.8.2012



Fotostandort 21

Fotostandort auf abgerundetem Stock. Blick nach Süden über entlastete Hangkante.
16.10.2008



Fotostandort 21

6.8.2012



Fotostandort 22

Fotostandort auf Stock in Seillinie 2008 bei Ecke Weiserfläche. Panoramablick nach Westen-Süden. 16.10.2008



Fotostandort 22

6.8.2012



Fotostandort 23

Fotostandort auf Stock in Seillinie 2008 bei Ecke Weiserfläche. Blick durch Seillinie 2008 abwärts. 16.10.2008



Fotostandort 23

6.8.2012



Fotostandort 24

Mario von Moos beim Markierung einer Keimlings-Kontrollfläche oberhalb der unteren südlichen Ecke beim Einfluss des Seitengrabens. Auf der 2m x 1m grossen Fläche werden alle Keimlinge gezählt. Nach zwei Jahren wird überprüft, welche davon noch vorhanden sind.
6.8.2012



Fotostandort 24

Resultat 2012: 8 Ta, 1 Fi, 1 Es, 1 Ah, 1 Bu. 6.8.2012



Fotostandort 25

Wie entwickelt sich der Asthaufen unterhalb der Strasse beim Ausstellplatz?

6.8.2012



André Halter und Urs Hunziker beim Beurteilen der Weiserfläche.

27.7.2012



Starker Sommerverbiss an 150 cm hohem Bergahorn und ca. 30 cm hoher Birke auf der Weiserfläche Talwald, Giswil. 27.7.2012



Starker Sommerverbiss an Buche auf der Weiserfläche Talwald, Giswil. 27.7.2012



Ca. 2-4 jähriger Ta-Sämling mit Verbiss auf der Weiserfläche Talwald, Giswil.
27.7.2012



Ca. 2-4 jähriger Ta-Sämling ohne Verbiss auf der Weiserfläche Talwald, Giswil.
27.7.2012



Weil auf der Weiserfläche Talwald, Giswil, jeglicher Ta-Nachwuchs zwischen 15 cm und 3 m Höhe fehlen, wurden einige Keimlinge und Sämlinge markiert. So kann ein allfälliger Ausfall festgestellt werden. Zusätzlich wurde an der südlichen Ecke eine 2 m² grosse Fläche mit Keimlingen markiert und ausgezählt (siehe Fotostandort 24).
27.7.2012